

seinf, und dann als den Verfasser des
Buchs in seinem Glückwunsch zu der Voll-
endung zu sagen. Doch bin ich weit davon
entfernt, das Ganze gelesen zu haben, es
kann höchstens, da es Vorgelesenes so viel
weiter zurück verfolgt, als es mir im Winter
1919 (zum Zweck eines kleinen Gedankens-
schreibens an den Univ. gesell. vollst. sein)
möglich war - in der ersten Lektüre ein
wenig angezogen. - Zu N. 401 bem. 2 kann ich
auch nur ein sehr unvollständiges Briefchen
von Frey in. Fickel die Dankbarkeit geben: bei
Zurück von dem 3. Lekt. fand ich es bei ihm von
Frey - Briefe ungenau angegeben sein. Dg. - un-
terschiedl. Mittheilungen, von der 3. Lekt. Fickel
in der Tat einen Brief Frey an Fickel
gelangen lassen. Ich weiß, da mir ist mir das
folgende, N. 401 f. Ich sehr auf diesen Brief =